

1940/J XX.GP

des Abgeordneten Wabl, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend verstärkte Bewerbung der ÖPUL-Maßnahmen "seltene Nutzierrassen" und  
"seltene landwirtschaftliche Kulturpflanzen"

Die Maßnahmen "Halteung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen" sowie "Anbau seltener  
landwirtschaftlicher Kulturpflanzen" ist Teil des von der EU genehmigten Österreichischen  
Programmes zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen  
Lebensraum schützenden Landwirtschaft (ÖPUL). Im Jahr 1996 wurde bei einem Großteil  
der Maßnahmen ein Einstiegsstopp verhängt, davon waren auch die o.a. Maßnahmen  
betroffen. Im Jahr 1996 konnten daher keine Neuaufnahmen bei den Maßnahmen "Halteung  
und Aufzucht gefährdeter Tierrassen" sowie "Anbau seltener landwirtschaftlicher  
Kulturpflanzen" erfolgen.

Unter Beachtung der Durchführungsverordnung der EU-Kommission besteht die  
Möglichkeit, Anpassungen des ÖPUL bzw. der Sonderrichtlinie vorzunehmen. Unter  
anderem wurde aufgrund eines Beschlusses des Steiermärkischen Landtages beim BMLF die  
Aufhebung des Einstiegsstopps ab 1.1.1997 für die o.a. Maßnahmen beantragt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wurden auf Anregung des Steiermärkischen Landtages bereits Verhandlungen mit der  
Kommission aufgenommen bzgl. einer Anpassung des ÖPUL in Richtung verstärkter  
Bewerbung der ÖPUL-Maßnahmen "seltene Nutzierrassen" und "seltene  
landwirtschaftliche Kulturpflanzen",?
2. Wenn ja, was war das Ergebnis dieser Verhandlungen? Wenn nein, warum nicht?
3. In der Evaluierung des ÖPUL-Programmes wurden Verbesserungs- und  
Erweiterungsvorschläge gemacht. Welche Maßnahmen werden Sie zur Umsetzung dieser  
Vorschläge ergreifen?